

Protokoll

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am Dienstag, dem 18.09.2012, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, kl. Sitzungssaal (Bühne).

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Vorsitzender Torsten Klocke

Ausschussmitglieder

Ratsfrau	Angela van Beek	Vertretung für Frau Anke Reinert
Ratsherr	Michael Butt	
Ratsfrau	Anette Fahjen	
Ratsherr	Ragnar Kaesche	
Ratsfrau	Heike Kröger-Feldmann	
Ratsherr	Frithjof Leisterer	
Ratsherr	Norbert Wolf	

Hinzugewählte/r

Herr	Jens Heidemann
Frau	Iris Weber

Verwaltung

Stellv. Stadtdirektorin	Irene Körner
Samtgemeindeoberamtsrat	Ralf-Jürgen Müller
Leiterin KiTa Zevener Pustebume	Karoline Battel
Leiterin KiTa Berliner Straße	Antje Peters
Leiterin KiTa Kloostergang	Gundula Schnackenberg
Leiterin KiTa Sonnenschein Badenstedt	Elke Seifert
Samtgemeindeamtsrat	Norbert Haack, zugleich als Protokollführer

Gäste

Leiterin KiTa Vitus-Zwerge	Kerstin Bachmann
----------------------------	------------------

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau	Anke Reinert
Ratsfrau	Margret Schmidt

Hinzugewählte/r

Frau	Jana Osterhaus
------	----------------

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Der Vorsitzende beantragt, die Tagesordnung um einen vertraulichen Teil zu ergänzen und

die Punkte „Genehmigung des Protokolls – nichtöffentlicher Teil – über die 2. Sitzung am 21.05.2012“ und „Bericht“ als TOP 7 und 8 aufzunehmen. Mit dieser Ergänzung wird die vorliegende Tagesordnung **einstimmig** festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 2. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales am 21.05.2012

Der öffentliche Teil des Protokolls über die 2. Sitzung am 21.05.2012 wird mit **7 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung** genehmigt.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 18.09.2012

4. Bericht

a) Herr Müller berichtet über die abgelaufene Freibadsaison. Es waren insgesamt 18.470 Besucher zu verzeichnen. An Einnahmen wurden insgesamt 28.620 € erzielt. Davon aus Eintrittsgeldern 27.850 €, aus Strandkorbvermietung 512 € und aus Shopartikelverkauf 258 €.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 18.09.2012 - 3

b) Herr Müller berichtet, dass im Rahmen der Aktion „Ferienspaß 2012“ ca. 1.000 Anmeldungen abgewickelt worden sind. 39 Veranstaltungen wurden durchgeführt. Lediglich über zwei gewerbliche Anbieter wurden Beschwerden laut. Dieses soll zum Anlass genommen werden, gewerbliche Anbieter künftig beim Ferienspaßprogramm nicht mehr zu berücksichtigen. Die Begrenzung auf drei Anmeldungen in den ersten Anmeldetagen hat sich bewährt und soll in den kommenden Jahren beibehalten werden.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 18.09.2012 – 4. Bericht – 3

c) Herr Müller berichtet, dass der Rat in seiner Sitzung am 12.07.2012 die Bildung des Unterausschusses „Arbeitskreis Familienzentrum“ beschlossen habe. Folgende Hinweise zum Geschäftsgang und zum Verfahren werden gegeben:

1. Im Grundsatz gelten die Vorschriften der Geschäftsordnung für den Rat.
2. Die Sitzungen der Unterausschüsse sind öffentlich.
3. Die Verwaltung wird durch den Stadtdirektor, seiner Vertreterin und/oder den jeweils zuständigen Fachbereich vertreten.
4. Die Unterausschüsse werden durch den Stadtdirektor eingeladen.
5. Der oder die Vorsitzende wird aus der Mitte der Mitglieder des jeweiligen Unterausschusses gewählt.
6. Die Protokollführung erfolgt durch die Verwaltung.
7. Die Ratsmitglieder erhalten ein Sitzungsgeld nach der gültigen Entschädigungssatzung.
8. Der Stadtdirektor ist berechtigt, über Vorschläge der Unterausschüsse im Rahmen der Geschäfte der laufenden Verwaltung selbst zu entscheiden oder direkt zur Entscheidung dem Verwaltungsausschuss vorzulegen.

9. Jede Fraktion/Gruppe regelt für sich die Vertretung der verhinderten Mitglieder.
Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 18.09.2012 –4. Bericht–1, 3

5. KiTa-Angelegenheiten

5.1. KiTa-Angelegenheiten - Anpassung der KiTa-Gebühren

Der Vorsitzende erläutert zunächst ausführlich die Vorlage. Anschließend stellt Ratsfrau Kröger-Feldmann für die SPD den Antrag, die Gebühren um 20 % zu senken, zusätzlich das festgesetzte Familieneinkommen in allen Stufen um 400 € anzuheben und die Geschwisterermäßigung von 25 % auf 50 % anzuheben. Dieser Antrag soll sowohl für die Kindergarten- als auch die Krippengebühren gelten. Auf den SPD-Antrag vom 28.08.2012 nimmt sie Bezug. Eine solche Gebührenreduzierung würde die Stadt familienfreundlicher machen und darüber hinaus den Auswirkungen des demografischen Wandels entgegenwirken.

Ratsherr Butt erklärt für die Arbeitsgruppe CDU/Die Grünen, dass die Stadt vor zwei Jahren die Gebühren massiv angehoben habe, um eine Kostenbeteiligung der Eltern in Höhe von einem Drittel sicher zu stellen. Im Vergleich zu anderen Gemeinden, die dieser Regelung nicht gefolgt sind, sind die Gebühren in der Stadt Zeven relativ hoch. Eine angemessene Reduzierung der KiTa-Gebühren habe die Arbeitsgruppe CDU/Die Grünen mit Ratsantrag vom 11.06.2012 beantragt. Bei einer Gebührenreduzierung dürfe allerdings nicht außer acht gelassen werden, dass die Qualität des Angebotes gehalten und auch weiter verbessert werden müsse. Eine Gebührenreduzierung um ca. 15 % könne als vertretbar angesehen werden.

Ratsfrau van Beek weist darauf hin, dass neben einer solchen Gebührenreduzierung auch gesehen werden müsse, dass Gebühren nur noch für ein Kindergartenjahr zu zahlen sind. Das letzte und das vorletzte Kindergartenjahr vor der Einschulung sind im Landkreis Rotenburg gebührenfrei. Ratsherr Leisterer weist auf die hervorragende finanzielle Situation der Stadt hin und vertritt die Auffassung, dass man sich von daher noch eine wesentlich höhere Entlastung bei den KiTa-Gebühren leisten könnte. Zu dem Hinweis von Ratsfrau Kröger-Feldmann, dass der Landkreis wesentlich höhere Zuschüsse zu den laufenden Kosten gezahlt habe, teilt Herr Müller mit, dass im nächsten Jahr nicht zwangsläufig mit gleich hohen Zuschüssen gerechnet werden könne. Stellvertretende Stadtdirektorin Körner weist darauf hin, dass bereits jetzt abzusehen sei, dass der Haushalt 2013 nicht ausgeglichen ist.

Ratsherr Butt beantrag abschließend, die KiTa-Gebühren um 15 % zu senken.

Nach Abschluss der Beratungen lässt der Vorsitzende zunächst über den SPD-Antrag abstimmen. Dieser wird mit **3 Stimmen dafür bei 5 Gegenstimmen abgelehnt**. Der von Ratsherrn Butt formulierte erweiterte CDU-Antrag (Gebührensenkung um 15 %) wird mit **5 Stimmen bei 3 Gegenstimmen angenommen**.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales **empfiehlt** dem Rat **einstimmig**, den weiteren redaktionellen Satzungsänderungen zuzustimmen und die Satzung über den Betrieb und die Benutzung der Kindertagesstätten (KiTas) der Stadt Zeven in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 30.06.2011 gemäß geändertem Satzungsentwurf zu ändern.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 18.09.2012 – Vorlage 103
– 3, 2

5.2. KiTa-Angelegenheiten - Erweiterung der Betreuungszeiten

Herr Müller erläutert zunächst ausführlich die Vorlage. In der anschließenden Beratung wird die Frage aufgeworfen, ob Betreuungs-/Sondernutzungszeiten vor 7.30 Uhr erforderlich sind. Bei den Vitus-Zwergen soll eine Mutter Interesse an einer Betreuung ab 7.00 Uhr bekundet haben. Ob dieser Bedarf noch vorhanden ist oder ob hier anderweitige Betreuungsmöglichkeiten gefunden wurden lässt sich nicht sagen. Ratsfrau Kröger-Feldmann beantragt zeitnah in einer KiTa eine Betreuungsgruppe ab 7.00 Uhr anzubieten und mit dieser bei Bedarf zu starten.

Daraufhin beschließt der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales einstimmig bei Bedarf in der KiTa Berliner Straße eine Betreuung-/Sonderöffnungszeit ab 7.00 Uhr anzubieten.

Weiter beschließt der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales einstimmig, in der KiTa Kloostergang ab sofort die Regelbetreuungszeit für eine Gruppe von 8.00 bis 13.00 Uhr festzusetzen.

Abschließend empfiehlt der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales dem Rat **einstimmig**, die Betreuungszeiten der KiTas im Bereich der Stadt Zeven ab dem Betreuungsjahr 2013/14 gemäß der beigefügten Übersicht festzulegen.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 18.09.2012 – Vorlage 104
- 3, 1

6. Anfragen

Ratsherr Wolf fragt an,

1. ob in den Kindergärten noch Kapazitäten frei sind?
2. ob Kinder nach Vollendung des 3. Lebensjahres aus der Krippe in den Kindergarten wechseln können. Falls nicht, welche Gebühren müssen sie zahlen?
3. Gibt es neue Erkenntnisse zum Stand „Inklusion in KiTas“?

Herr Haack beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu 1.: Es sind nur noch einige nicht unbedingt wohnortnahe Plätze vorhanden (KiTa Kloostergang und KiTa Badenstedt).

Zu 2.: Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, das Krippenkinder mit drei Jahren in den Kindergarten wechseln können. Dieses geht jedoch nur, wenn freie Plätze vorhanden sind. Für Kinder, die in der Krippe betreut werden, sind in jedem Fall auch die Gebühren für die Krippe zu bezahlen.

Zu 3.: Zur Inklusion in KiTas liegen zur Zeit keine neuen Erkenntnisse vor.

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Zeven am 18.09.2012 - 3

Ende der Sitzung: 17.10 Uhr

Torsten Klocke
Vorsitzende/-r

Irene Körner
Stellv. Stadtdirektorin

Norbert Haack
Protokollführer